

noch Tanga und Pangani. Tanga, an der vortrefflichen Hafenbucht gleichen Namens gelegen, geht einer großen Zukunft entgegen. In Tanga beginnt die nach dem Gebirgslande von Usambara führende Eisenbahn, die bis zum Kilima-Ndscharo und Viktoriassee fortgeführt werden soll. Die Deutsch-Ostafrikanische Centralbahn geht von Dar-es-Salam aus über Tabora, dem größten Handelsplatze im Innern des Landes, zum Tanganjika-See.

Die Niederlassungen der Europäer sind meist auch Missionsplätze, von welchen aus durch zahlreiche Missionäre die Christianisierung der Eingeborenen angestrebt wird. In Dar-es-Salam ist eine deutsche Schule eingerichtet worden. Im ganzen Gebiete sind gegen 2000 Weiße ansässig, darunter 900 Deutsche.

Nach Verschiedenen.

195. Die deutschen Kolonien in der Südsee.

a) Kaiser Wilhelms-Land. Dieses 1884 erworbene Schutzgebiet des Deutschen Reiches liegt im Nordosten der großen Insel Neu-Guinea; es ist so groß wie das Königreich Preußen und zählt etwa 110000 Einwohner.

Die 800 km lange Küste hat zwei größere Einbuchtungen, die Astrolabebai und Hunnbai und zahlreiche Häfen, unter denen der Finsch- und Friedrich-Wilhelmshafen die bemerkenswertesten sind. Letzterer ist Sitz des Kaiserlichen Landeshauptmanns.

Im Süden ist das Land gebirgig, im Nordwesten weist es meist Tafelland auf. Zahlreiche Flüsse entspringen dem Gebirge und laufen dem Meere zu. Das Tiefland durchströmen der Ottilienfluß und der Kaiserin Augustafuß, der größer ist als die Wolga und bereits 600 km weit aufwärts von kleinen Dampfzügen befahren wird.

Im ganzen Schutzgebiet herrscht ein ausgeprägtes Tropenklima, doch ist hier der Aufenthalt weniger ungesund als in Afrika. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt an der Küste 26° C.

Der Boden entwickelt infolge der regelmäßigen Niederschläge eine erstaunliche Fruchtbarkeit und einen überaus üppigen, großartigen Pflanzenwuchs.

Die eingeborene Bevölkerung besteht fast ausschließlich aus Papua. Diese pflanzen Betel- und Kokospalmen an und ernähren sich im übrigen von dem, was ihnen die gütige Natur an Yams, Taro, d. i. die äußerst nahrhafte Wurzelknolle einer Staude, Zuckerrohr, Bananen u. s. w. in den Mund wachsen läßt. Der Charakter der Bewohner ist ein gutmütiger, friedlicher.

Mit fremden Arbeitern bauen die Deutschen die tropischen Nutzpflanzen, namentlich Baumwolle, Tabak und Kaffee mit Erfolg an. Der Norddeutsche Lloyd vermittelt über Singapore den Verkehr mit Neu-Guinea.

b) Der deutsche Bismarck-Archipel. Derselbe umfaßt die Inseln Neu-Pommern, Neu-Mecklenburg, Neu-Lauenburg und Neu-Hannover; er zählt ungefähr 188000 Einwohner.

Der Archipel hat ein durch die Meeresumgebung gemildertes Tropenklima. Die Bewohner sind ebenfalls Papua.